

OMNIBUSREVUE
spezial
JETZT IM HEFT

Bayern





© LightningKreative/stock.adobe.com

So stark wie nie zuvor

VON MIREILLE PRUVOST

Touristik ist kein Selbstzweck, sondern ein knallhartes Geschäft: 56 Milliarden Euro haben die Deutschen 2021 für Urlaubsreisen ausgegeben. Der Wettbewerb um die Gunst und das Geld potenzieller Gäste wird auch in den Destinationen ausgetragen. In Deutschland führen regelmäßig Mecklenburg-Vorpommern und Bayern das Ranking der beliebtesten Reiseziele an, das nordöstliche Bundesland mit seiner attraktiven Ostseeküste lag bei den Übernachtungszahlen meist mit leichtem Vorsprung vor Bayern.

Doch nun liegt Bayern vorn. Der ewige Zweitbeste hat den Klassenprimus im vergangenen Jahr überholt. Gleich zwei Studien sehen den Freistaat in der Gästehitparade ganz oben: Laut Reiseanalyse 2022 der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen entfielen 6,8 Prozent aller in 2021 getätigten Reisen auf Bayern – das ist Platz 1 in Deutschland. Geht es nur um Inlandsreisen, kommt

Bayern auf einen Marktanteil von 18,7 Prozent. Und Bayern konnte laut Reiseanalyse sogar während der Corona-Pandemie wachsen. Das ist sonst nur Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein gelungen. Auch die 38. Deutsche Tourismusanalyse der Stiftung für Zukunftsfragen hat Bayern für 2021 die größten Zuwächse bescheinigt und sieht den Südosten diesbezüglich vor dem Nordosten.

Und wer ist der typische Bayern-Urlauber? Am meisten zieht es laut der Tourismusanalyse „Jungsenioren“ ins größte Bundesland. Die größte Gruppe stellen mit 43 Prozent die 35- bis 54-Jährigen dar, gefolgt von der Generation 55+ mit 31 Prozent. Mit 37 Prozent sind die formal Höhergebildeten in der Überzahl, 40 Prozent der Bayern-Urlauber sind Besserverdiener. All das klingt doch nach einem großen Potenzial für Busreisen, für die wir Ihnen auf den folgenden Seiten viele Anregungen geben. Gute Reiseplanung!



INHALT

Touristik

- 4 Eine Wolke mehr am weißblauen Himmel**
Wie die „Bayern Cloud Tourismus“ der Bayern Tourismus Marketing jede Menge strukturierter Daten liefert
- 6 Tradition und Moderne**
Aktuelle Tipps für die nächste Gruppenreise von Franken über Ostbayern bis Oberbayern

Destinationen

- 9 Architektur-Kontraste in Passau**
Spaziergang durch die faszinierende Drei-Flüsse-Stadt
- 10 Ferienregion Stiftland im Oberpfälzer Wald**
Kultur und Natur erleben zwischen Bayern und Böhmen
- 11 Altötting – „das Herz Bayerns“**
Besuch im berühmtesten Marienwallfahrtsort Deutschlands
- 12 Kunst, Kultur und Wein am Main**
Schweinfurt weckt die Reiselust
- 13 Historisch, gastlich, ursprünglich**
Freising entdecken und erleben
- 14 Drei Top-Partner**
Urlaub für Groß und Klein bei den Partnern der Erlebniswelt Chiemgau in Berchtesgaden, Rohrdorf und Rosenheim

© FleischiPixel/stock.adobe.com (Titel); Franke182/Fotolia (o.); Armin Weigel/dpa/picture-alliance (M.); Stefan Kiefer/dpa/picture-alliance (u.)

IMPRESSUM

Verlag: Springer Fachmedien München GmbH, Verlag Heinrich Vogel, Corporate Publishing, Aschauer Straße 30, 81549 München
Telefon: +49 (0) 89/20 30 43-2120
vertriebsservice@springernature.com

Redaktion: Gerhard Grünig (verantwortlich), Mireille Pruvost
Projektkoordination: Andrea Volz, Stephan Bauer
Layout: Christine Richter
Druck: F&W DruckMediencenter GmbH, Holzhauser Feld 2, 83361 Kienberg

Nachdruck, auch auszugsweise, und elektronische Verarbeitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Springer Fachmedien München GmbH. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Diese muss nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Eine Wolke mehr am Himmel

Mit der „Bayern Cloud Tourismus“ schafft die Bayern Tourismus Marketing eine digitale Plattform zum Teilen offener touristischer Daten. Das wird auch Vorteile und Vereinfachungen für Reisegruppen bringen, denn auch eine bessere Recherche und Besucherlenkung wird damit möglich.

Laptop und Lederhose, das ist das bayrische Sinnbild für die Verbindung von Moderne und Tradition. Im Tourismus entsteht ein solches symbiotisches Gegensatzpaar derzeit mit der neuen Bayern Cloud der Bayern Touris-

mus Marketing (BayTM), die im Dezember 2021 in die operative Umsetzung gestartet ist. Die Moderne sind hier digitale Assistenten und künstliche Intelligenz, das Altbewährte die touristischen Schätze Bayerns – Sehenswürdigkeiten

und Naturparadiese, die den Freistaat zu einem der beliebtesten Reiseziele Deutschlands machen. Die Recherchemöglichkeiten zu Reisezielen in Bayern soll die Bayern Cloud zukünftig stark vereinfachen. Doch an manchen touris-

ten Hotspots im Freistaat geht es schlichtweg auch um bessere Besucherlenkung. Dieser „Data Hub“, eine offene Datendrehscheibe für den bayerischen Fremdenverkehr, soll künftig allen Akteuren im Tourismus struktu-



Markus Garnitz, Leiter der Kompetenzstelle Digitalisierung bei BayTM

rierte Daten liefern wie die Öffnungszeiten von Bergbahnen und Hütten, den aktuellen Schneebericht, aber auch Veranstaltungshinweise mit Auslastungen, buchbare Zimmer oder Wandervorschläge mit Informationen zu Sperrungen. Umgesetzt wird das Projekt zusammen mit der Full-Service-Agentur Pixelpoint Multimedia, die in diesem Projekt an ihrer Vision hin zu einer Welt mit barrierefrei zugänglichen, strukturierten Daten feilt.

Alle relevanten Informationen, die den Tourismus in Bayern betreffen, sollen zentral und aktuell für die Entwicklung innovativer Lö-

sungen für touristische Angebote bereitstehen. Neben statischen Daten wie Öffnungszeiten, Adressen oder Sehenswürdigkeiten sind dies im weiteren Projektverlauf sukzessive auch dynamische Daten.

Für Reiseunternehmen und Veranstalter ergänzen sich beispielsweise vereinfachte und trotzdem detaillierte Recherchemöglichkeiten zu Reisezielen in Bayern, erklärt Markus Garnitz, Leiter der Kompetenzstelle Digitalisierung bei BayTM, auf Anfrage der OMNIBUSREVUE-Redaktion. „Dazu zählen Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Museen, Schlössern und Gärten, Touren, Hotels und Gastronomie, Veranstaltungen und Erlebnissen, aber auch Echtzeitdaten zu Parkplatz-Auslastungen, Öffnungszeiten, Verkehr und Wetter. Das kann für Busreiseunternehmen in der Planungsphase, aber auch während der eigentlichen Reise interessant sein.“

Daten, die unter offenen Lizenzen in der Bayern Cloud integriert sind, können andere Anwender auch für weitere Kommunikationskanäle

DIE DATEN KÖNNEN NICHT NUR BEI DER PLANUNG, SONDERN AUCH WÄHREND DER REISE HELFEN

nutzen, was die Sichtbarkeit der Angebote steigern soll. Denkbar sei daher auch eine Integration der eigenen Offerten wie Tagesausflüge oder Erlebnisse in die Bayern Cloud, wenn die Daten durch die Veranstalter zur Verfügung gestellt würden. So entsteht eine weitere Informationsmöglichkeit für alle beteiligten Touristik-Akteure.

Für die Planung sollen relevante Daten wie Parkplatzauslastungen, aktuelle Besucher aufkommen, Verkehrsinformationen und alle weiteren Sensorik-Daten, die in der Bayern Cloud Tourismus gesammelt werden, dann in Echtzeit und über Plattformen wie etwa den Ausflussticker Bayern ausgespielt werden.

Unter www.ausflussticker.bayern, ebenso von Bayern Tourismus Marketing betrieben, finden sich bereits jetzt aktuelle Meldungen zu Freizeitaktivitäten im gesamten



Barbara Radomski, Geschäftsführerin von Bayern Tourismus Marketing

Freistaat. Sie zeigt an, wo es voll ist, welche Ausflugsziele geschlossen sind und was für Alternativen existieren. Auch Ausflugstipps abseits bekannter Pfade lassen sich über diese Seite ausfindig machen sowie eine Routenplanung mit den bequemsten und schnellsten Wegen zum Ziel.

Im ersten Quartal 2022 wurden bereits erste touristische Daten wie POIs, Touren oder Veranstaltungen durch die technische Anbindung verschiedener Quellsysteme in die Bayern Cloud integriert. Zudem wurde eine Registrierungs-

Zum Ende des ersten Quartals, das mit dem Redaktionsschluss dieser Ausgabe zusammenfiel, sollte das Echt-System in Betrieb genommen werden. In dieser Pilotphase war die Anbindung weiterer Quellsysteme geplant.

„Die Digitalisierung gibt unserer Branche die Möglichkeit, noch besser und flexibler auf die Bedürfnisse der Gäste einzugehen und ihnen dadurch beispielsweise neue Reiseerlebnisse und Urlaubsformen zu ermöglichen“, sagt dazu BayTM-Geschäftsführerin Barbara Radomski. „Mit der BayernCloud Tourismus stellen wir die Weichen für ein durchdringendes, digitales touristisches Angebot in Bayern“, betont sie abschließend.

www.erlebe.bayern

Wo ist was los? Wo ist es schon zu voll? Wie kommt die Reisegruppe hin? Künftig soll die Bayern Cloud solche Fragen beantworten

© Deferer/stock.adobe.com (l); privat (l, o); Gerr Krautbauer/Bayern.by (r, o).



Der Olympiapark in München wird dieses Jahr 50 Jahre alt – das bietet viele Anlässe zum Feiern



1972 zu den Olympischen Sommerspielen angelegt, gibt es im Olympiapark dieses Jahr ein Festprogramm

Tradition und Moderne

Ob Großstadt oder Provinz, mittlendrin im Geschehen oder abseits der Touristenströme – für die nächste Gruppenreise nach Bayern hat die Redaktion der OMNIBUSREVUE ein paar ganz **aktuelle Tipps** zusammengestellt, die sich sowohl als einzelne Programmpunkte als auch als Reisetipps konzipieren lassen.

Den 50. Jahrestag des Olympiaparks feiert die Landeshauptstadt München in diesem Jahr und rückt damit auch das historische Ereignis um die Olympischen Sommerspiele von 1972, für die der Park angelegt wurde, wieder in den Blickpunkt. Ein ganzjähriges Programm mit über 150 Veranstaltungen erinnert an

das Ereignis, das die Stadt geprägt hat wie kaum ein anderes. Auch für Gruppenreisen bietet sich das ein oder andere Event an, das sich in eine Städtetour integrieren lässt. Ab April können wanderfreudige Besucher beispielsweise den neuen München-Trail-Plattform ablaufen und auf ganz besondere

Weise in den „Spirit“ von 1972 eintauchen. Schauplätze und Austragungsorte von Olympia 1972 sowie architektonische Highlights rund um das Olympiagelände, die die Stadt bis heute prägen, werden zu einem (Rundkurs-)Trail von circa 20 Kilometer verbunden und zu Fuß erlebbar gemacht. [muenchen1972-2022.de](http://www.muenchen1972-2022.de)

Die Jubiläumstour „Olympiade 1972–2022 München“ bietet Stadtführerin Claudia Hubner an zehn Terminen zwischen Ende April und Dezember monatlich an. In rund zweieinhalb Stunden liefert sie spannende Fakten und Geschichten, zum Beispiel zum spektakulären Zelt Dach, dem Olympiasee und dem Olympiaturm.

Aber natürlich geht es auch zur Gedenkstätte des Olympia-Attentates, das bis heute wie ein dunkler Schatten über den Spielen liegt, zum Munich Olympic Walk of Stars in das benachbarte olympische Dorf, das aus zwei Teilen besteht: dem olympischen Dorf der Männer im Norden, das heute als Wohnviertel genutzt wird, und dem ehemaligen olympischen Dorf der Frauen im Süden, in dem heute Studenten untergebracht sind. Für 400 Euro bietet Claudia Hubner auch Privatführungen für Gruppen bis zu 20 Personen an. www.muenchen-verzaubert.de

Wie vor 50 Jahren dürfen sportliche Events natürlich auch nicht fehlen, wenn die Landeshauptstadt Mün-

chen der Olympischen Sommerspiele von 1972 gedenkt: Bei den European Championships 2022 vom 11. bis zum 21. August, die nicht nur als sportlicher Höhepunkt des Jahres angekündigt werden, sondern als das größte Multi-Sport-Event in München seit 1972, treten 4.700 Athleten aus 36 Nationen an. Disziplinen sind zum Beispiel Beachvolleyball, Triathlon, Leichtathletik, Rudern, Radsport, Tischtennis und Klettern. Austragungsort ist nicht nur das Münchner

Olympiagelände, sondern auch die Messe München, der Königsplatz und die Olympia-Regattaanlage in Oberschleißheim. Der Kartenvorverkauf für das Sportevent hat bereits begonnen. Begleitet wird das Sportfest der Superlative vom Festival „The Roofs“ mit einem Mix aus Musik, Kultur, Kunst, Food und vielem mehr. Der Eintritt zu diesem Festival ist frei. 30 Busparkplätze gibt es im Olympiapark am Spiridon-Louis-Ring 3 (Nähe Mittlerer Ring West), die Parkgebühren liegen bei fünf Euro

für 30 Minuten, zehn Euro für 90 Minuten, 20 Euro für 24 Stunden. www.munich2022.com

Mittelalterliches Treiben innerhalb der weltlängsten Burg, das gibt es in Burghausen jedes Jahr am zweiten Wochenende im Juli zu erleben – dieses Jahr also vom 8. bis 10. Juli. Dann beherrschen Gaukler, Musiker, Handwerksleute und „Blaublüher“ drei Tage lang das Geschehen in dem mittelalterlichen Städtchen an der Salzach, 100 Kilometer östlich von München. Organisiert



Die längste Burg der Welt lädt jedes Jahr im Juli zum mittelalterlichen Treiben nach Burghausen ein



In der Orangerie im Ansbacher Hofgarten ist bis November die Bayerische Landesausstellung „Typisch Franken?“ zu sehen

„TYPISCH FRANKEN?“ – WAS IST DAS EIGENTLICH? ANTWORTEN FINDET DIE BAYERISCHE LANDESAUSSTELLUNG

wird das Burgfest in der 1.051 Meter langen Burganlage vom Verein Herzogstadt mit seinen über 650 Mitgliedern. Hier erwarten die Gäste ganze Heerscharen von mittelalterlich gekleideten Händlern, die Lederwaren, Schmuck oder mundgefertigtes Glas aus dem Böhmerwald anbieten. Wer nach dem unterhaltsamen Programm Hunger verspürt, kann diesen natürlich mit authentisch-historischen Speisen stillen.

Speziell für Gruppen ab 25 Personen bietet die Burghauser Touristik in diesem Zeitraum ab 168 Euro pro Person ein Rahmenprogramm an, das neben zwei Übernachtungen mit Frühstückbuffet und einem Mittagessen am Stadtplatz ein abwechslungsreiches Ausflugspaket beinhaltet. Auf einer Plattenfahrt von Tittmoning nach Burghausen lernen die Gäste zum Beispiel an Bord des für den Alpenraum typischen kastenförmigen Arbeitsschiffes das romantische Salzachtal kennen, zudem stehen eine Altstadtführung und ein mittelalterliches Spektakel auf dem Stadtplatz an, bevor es zum Historischen Burgfest geht (Eintritt inkludiert). Ab 25 zahlenden Gästen gibt es einen Freiplatz, Busparkplätze sind gratis.

Gästen gibt es einen Freiplatz, Busparkplätze sind gratis. www.visit-burghausen.com

Typisch Franken – was heißt das eigentlich? Bratwurst, Fachwerk, Dialekt, Kirchweih, Wein oder Bier – das sind wohl die Antworten, die am häufigsten genannt werden. Doch was ist Klischee und was ist Wirklichkeit? Dieser Frage geht



Entlang der Glasstraße ist vieles aus Glas – sogar die Fanfaren in Arnbruck

gar in den kulinarischen Traditionen widerspiegeln. Der wie eine Wanderung durch die fränkischen Regionen angelegte Ausstellungsrundgang thematisiert das „preußische“ Franken ebenso wie mondänes Bäderwesen, wirtschaftliche Erfolge, glanzvoll hochadeliges Leben und reichsstädtische Eigentümlichkeiten. Und natürlich geht es auch um das Verhältnis zwischen Bayern und Franken.

Die Landesausstellung „Typisch Franken?“ schickt die Gäste auf eine Zeitreise durch Frankens Geschichte, auf der sie nicht nur verliebten Markgrafen und mächtigen Bischöfen begegnen, sondern auch Schwanenrittern, vornehmen Kürgästen oder ausgefuchsten Räuberinnen. Für größere Reisegruppen (ab 15 Personen) gibt es einen reduzierten Preis nicht nur auf den Eintritt, sondern auch auf Führungen. Diese sind telefonisch (09131/9192-10009) buchbar.

Einen Ein- und Ausstieg für Gruppenreisende gibt es an der Inselwiese hinter dem Theater. Von dort sind es noch circa fünf Minuten zu Fuß zum Eingang der Bayerischen Landesausstellung. Kostenlose Parkplätze für Reisebusse befinden sich am Messegelände (Am Onolzbach 69) in circa zwei Kilometern Entfernung von der Innenstadt.

Passend zum Motto „Typisch Franken?“ hat Ansbach auch ein buntes Potpourri an Märkten, Konzerten, Theater und historischen Festspielen ins Leben gerufen. Noch ein Grund mehr, der Hauptstadt Mittelfrankens zwischen Mai und November einen Besuch abzustatten.

www.hdbg.de/typischfranken
tourismus@ansbach.de

Im Internationalen Jahr des Glases 2022 feiert die Glasstraße in Ostbayern ihr 25-jähriges Jubiläum. Glas und seine Gestaltung spielen in Ostbayern eine zentrale Rolle und gehören zum immateriellen Kulturerbe der Region. Und so kann Deutschlands bedeutendste Glasregion auch zum Motto einer vielseitigen Reise werden!

Die „glitzernde Ferienstraße“, die sich auf 250 Kilometern durch den Oberpfälzer Wald und den Bayerischen Wald schlängelt, verbindet Glashütten, Glasmuseen, Glasgale-

rien, Glaserlebniswelten und Glaswerkstätten zu einem der herausragendsten Glaszentren in Europa. Hier wandeln Gruppenreisende auf den Spuren von mehr als 700 Jahren Glasmachertradition – und hier findet sich Glas in allen Varianten: für den Tisch, für Trophäen, als Dekorationsobjekte, Kunstwerk, Architekturbaustein oder als Sammlung in Museen.

Entlang der Glasstraße können die Besucher nicht nur einen gläsernen Maibaum oder das Kristallschiff Donau mit dem größten schwimmenden Kristall-Lüster der Welt entdecken, sondern auch die mit über acht Metern höchste Kristallpyramide der Welt mit exakt 93.665 verbauten Kristallgläsern in 65 Ebenen, die Gläserne Arche oder – am Fuß der Burgruine Weißenstein bei Regen – einen 2.000 Quadratmeter großen Gläsernen Wald. Als Touristenattraktion und

© Stephan Mader/Tourismusverband Ostbayern



Auch aus Glas: die Skulptur „Stumme Diener“ in den Gläsernen Gärten in Frauenau

Kunstwerk zugleich zählt dieser zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten des Luftkurortes.

Als weitere Reisebausteine eignen sich ein Besuch in den Gläsernen Gärten von Frauenau oder in Neustadt an der Waldnaab, dem europäischen Bleikristallzentrum. Dort

erfährt man im Glas- und Stadtmuseum mehr über die gläserne Geschichte der Stadt.

In Passau ist die weltgrößte Sammlung böhmischen Glases zu besichtigen und in Plößberg der Nachbau einer Glasschmelzofenbau-Hütte samt Glasausstellung. Zum 25-jährigen Bestehen feilt die Glasstraße

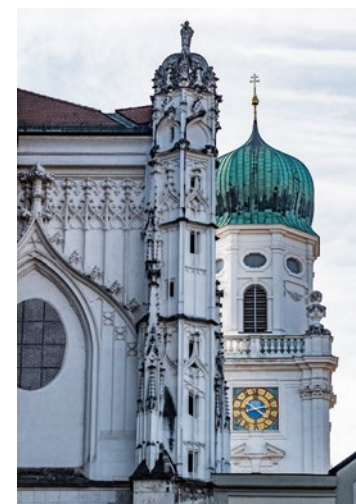
auch an einem Festprogramm, die Planungen sind aufgrund der pandemiebedingten Unsicherheiten noch nicht abgeschlossen.

Fest geplant sind ein Glasstraßenfest mit bayrischer Volksmusik in Bodenmais vom 4. bis 6. Juni, die Ausstellung BIXL – 25 Jahre Gläserner Winkel, eine Verkaufsausstellung bei Zwiesel Kristallglas vom 8. April bis 28. Mai, und die Zwieseler Glasnacht am 14. August.

Zum Highlight der Busreise kann der Besuch im Joska Glasparadies in Bodenmais werden, wo die Gruppenreisenden an einer kostenlose Führung teilnehmen und sich selbst als Glasbläser betätigen können. Die selbst geblasene Kugel können sie als Souvenir mit nach Hause nehmen. Dort im Glasparadies stehen übrigens auch 25 kostenlose Busparkplätze bereit.

www.dieglasstrasse.de
www.partner.ostbayern-tourismus.de

ANZEIGE



© Manuel Kreuzer - BfG/Studio Weichselbaumer (L, r.) / Hjo Ditzel (m)

Architektur-Kontraste in Passau



Barocke Pracht bis ins Detail: Bei einem Spaziergang durch die DREI_FLÜSSE_STADT Passau kann man geballte Schönheit auf sich wirken lassen. Am Residenzplatz fällt der Blick auf die prächtige Fassade der Neuen Bischöflichen Residenz. Einst diente der im Wiener Spätbarock gestaltete Bau den Fürstbischöfen zum Repräsentieren und Wohnen. Heute befindet sich darin das Bischöfliche Ordinariat. Es lohnt sich, einen Blick ins Treppenhaus zu werfen: Mit

seinem feinen Stuckdekor und den bleiernen Putten gilt es als Meisterwerk des Rokokos.

TIPP: Über dieses prächtige Treppenhaus gelangt man zum „Museum am Dom“. Dort werden besondere Stücke aus dem Domschatz präsentiert.

Am Residenzplatz bestaunt man noch ein weiteres architektonisches Juwel: Der Dom St. Stephan hat seine gotische Rückseite zum

Tourismus Passau PR-SPECIAL

Platz hin ausgerichtet. Das typische Strebewerk schmückt den Chorbau. Lläuft man einmal um den Bau herum, offenbart der Dom seine barocke Seite. Hauptfassade und Innenraum – übrigens der größte barocke Kirchenraum nördlich der Alpen – überbieten sich gegenseitig an Üppigkeit.



TIPP: Den filigranen Stuck und die Deckenfresken kann man während eines Domorgelkonzerts bestaunen (Mai bis Oktober täglich 12 Uhr). [Mehr Info auf tourismus.passau.de](http://www.tourismus.passau.de)

Gleich fünf Musical-Highlights stehen 2022 auf dem Spielplan des Festspielhauses Neuschwanstein am Ufer des Forggensees in Füssen. Ob das legendenumrankte Leben des bayerischen Königs („Ludwig“), die Geschichte der großen Ära der Luftschiffahrt („Zeppelin“), das Drama um eine Päpstin, der sagen-

haft-rockige Ring-Mythos („Der Ring – Das Nibelungen-Musical“) oder das Märchen-Musical um eine ungewöhnliche Liebe („Die Schöne und das Biest“) – direkt gegenüber von Schloss Neuschwanstein werden die Stars der aktuellen Musical-Szene in opulente Inszenierungen auf Deutschlands größter Musical-Drehbühne unvergessliche Events schaffen.

DAS FESTSPIELHAUS IN FÜSSEN BEEINDRUCKT SCHON ALLEIN DURCH SEINE LAGE AM FORGGENSEE

Ab Mai 2022 wird der „Zeppelin“ erneut auf der Bühne des Festspielhauses abheben, eine Produktion des Komponisten Ralph Siegel, der fünf Jahre an seinem Traum gearbeitet hat, ein Musical über Ferdinand Graf von Zeppelin sowie den letzten Flug des LZ 129 „Die Hindenburg“ auf die Bühne zu bringen. Uraufführung der fesselnden Geschichte vom Beginn bis zum Ende einer Ära, markiert durch den Absturz des Luftschiffes, war am 16. Oktober 2021 unter tosendem Applaus. Jetzt geht es in eine neue Spielsaison.

Oktober 2021 unter tosendem Applaus. Jetzt geht es in eine neue Spielsaison.

www.das-festspielhaus.de

Im Falkenhof Schloss Rosenberg im ostbayerischen Riedenburg haben Falken, Adler und Geier ein neues Zuhause gefunden. Bei regelmäßigen Vorführungen zeigen die „Könige der Lüfte“ seit mehr als vier



Nach der Weltpremiere des Musicals „Zeppelin“ in Füssen geht es nun in eine neue Saison

Jahrzehnten ihre Flugkünste und versetzen das Publikum in Staunen. Seit April und bis 16. Oktober 2022 läuft die Saison. Ein imposanter Ort für die majestätischen Flugkünstler, wo schon die Grafen von Riedenburg ihre Zeit am liebsten mit Minnesang

und Falknerei verbrachten. Die im 12. Jahrhundert erbaute Rosenberg, die auch ein Museum beherbergt, thront über dem Altmühltal. Beim Ritteressen im Burggewölbe können Gruppen ab 30 Personen schmausen wie im Mittelalter. www.falkenhof-rosenburg.de

Ferienregion Stiftland im Oberpfälzer Wald - Kultur und Natur zwischen Bayern und Böhmen erleben



Entdecken Sie unsere Schätze! Malerische Dörfer, liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser, bizarre Monumente aus Stein geben dem Stiftland seinen einzigartigen und unverwechselbaren Charakter. Namentlich vom Klosterstift Waldsassen abgeleitet, bietet das Stiftland

so viele einzigartige kulturelle Schätze: Sehenswürdigkeiten wie die Stiftsbasilika Waldsassen mit Deutschlands größter Kirchen- und Klostergruft, der von Hand geschnittene Klosterbibliotheksaal oder die Dreifaltigkeitskirche Kappl laden Ihre Gruppe ein, im

Stiftland Urlaub zu machen. Ein Abstecher zu den böhmischen Bädern nach Franzensbad und Marienbad mit Reiseleitung können wir ebenso für Sie organisieren wie eine Besichtigung der Gläsernen Lebkuchenmanufaktur in Waldsassen oder einen Porzellan-Werksverkauf in Mitterteich. Eine Zeitreise zurück ins Mittelalter können Sie im Freilandmuseum Geschichtspark in Barnau erleben. Im Fischhofpark in Tirschenreuth können Sie bei einem geführten Spaziergang die Schönheiten der Kreisstadt bewundern.

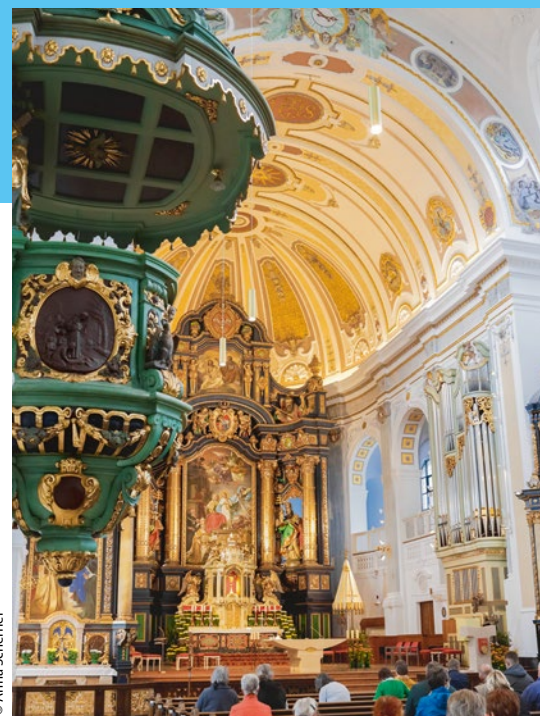
Egal ob Ihre Gruppe aus 10, 20, 40 oder 50 Personen besteht – im Stiftland gibt es für jede Gruppengröße die ideale Unterkunft. Gerne stellen wir für Ihre Gruppe ein individuelles Programm zusammen.



KONTAKT

Ferienregion Stiftland
Basilikaplatz 3
95652 Waldsassen
Tel. 09632/88-160
info@ferienregion-stiftland.de
www.ferienregion-stiftland.de

Altötting – „das Herz Bayerns“



Altötting ist der berühmteste Marienwallfahrtsort Deutschlands. Der historische und kulturelle Hintergrund, die zahlreichen Museen und Kunstschatze machen einen Besuch im bayerischen Nationalheiligtum lohnenswert.



Kunstschatze entdecken

Eine außergewöhnliche Sehenswürdigkeit ist das Monumental-Rundgemälde „Jerusalem Panorama Kreuzigung Christi“ aus dem Jahr 1903. Das Altöttinger Panorama ist heute eines der wenigen erhaltenen historischen Panoramen in Europa und steht deshalb unter dem Schutz der UNESCO.

In Altötting kann als weitere Besonderheit die **Weihrauch Manufaktur-Kilwing** besichtigt werden. Die Besucher erfahren alles zur Entstehung von Weihrauch und die lange Tradition des Räucherens.

Es empfiehlt sich der Besuch der **Schatzkammer mit Wallfahrtsmuseum**, worin das berühmte „Goldene Rössl“, ein Meisterwerk der Goldschmiedekunst, gefertigt 1404 in den Pariser Hofwerkstätten, zum Staunen einlädt.

Im Haus des Altöttinger Marienwerkes zeigt die **„Dioramenschau“** bedeutende Ereignisse der über 500-jährigen Wallfahrts Geschichte.

Neue Themenführungen

„Im Fluss der Zeit – Ein Spaziergang zu den Altöttinger Brunnen“

Kennen Sie die zahlreichen Brunnen in Altötting und was können uns diese über die Geschichte des Wallfahrtsortes erzählen?

„Pilger, Pest und Pfortendienst“

Wir widmen uns in der Führung speziell diesen drei Sehenswürdigkeiten: Madonna – Bruder Konrad – Tod von Eding.

„Wunder-Wissen-Weihrauch“

Altötting ist eine Stadt mit vielen Facetten. Erfahren Sie Erstaunliches und Wissenswertes – vielleicht denken auch Sie nach der Tour „Wer hätte gedacht, dass ...?“



Altötting mit allen Sinnen erleben

Die „Führung für die Sinne“ aktiviert alle Sinne und lädt dazu ein, Altötting einmal anders zu erleben. Im Anschluss an die Tour wartet ein kleines Geschenk auf alle Teilnehmer, mit dem sie ein Andenken an ihre Sinneserlebnisse in Altötting mit nach Hause nehmen können.

Wallfahrten und Pilgerreisen

Bis heute ist Altötting alljährlich das Ziel zahlreicher Wallfahrer, die einzeln und in Gruppen zur Schwarzen Muttergottes kommen. Sie können an den offiziellen Messen teilnehmen oder eine eigene Messe für Ihre Gruppe anmelden. Auch das ausgiebige Stöbern in den vielen Devotionalienläden rund um den Kapellplatz gehört zu einem richtigen Wallfahrtstag dazu.

Begleitete Pilgerwanderungen für Kleingruppen

In Begleitung unserer zertifizierten Pilgerbegleiterin wandern die Teilnehmer auf seit vielen Jahrhunderten bekannten Pilgerwegen. Die Halb- und Ganztages-Wanderungen sind durch spirituelle Impulse, die Besichtigung von Kirchen am Weg und den Pilgersegen gekennzeichnet.

Gastronomie

Eine Mittagspause in einem der traditionsreichen Gasthöfe mit bayerischen Schmankerln und regionalen Bierspezialitäten darf natürlich nicht fehlen. Die Biergärten im Zentrum bieten einen besonders schönen Blick auf den Kapellplatz. Zahlreiche weitere Genüsse warten auf die Besucher – so bietet z. B. eine Confiserie die exklusive Altöttinger Weihrauchpraline an.

Parkplätze

Es stehen kostenfreie Busparkplätze mit Sanitäreinrichtungen und WLAN weitest des Kapellplatzes in der Griesstraße und auf dem Dultplatz zur Verfügung.

KONTAKT

Wallfahrts- und Tourismusbüro Altötting
Kapellplatz 2a, 84503 Altötting
Tel. +49 (0)8671 / 5062 -19
E-Mail: gruppen@altoetting.de
www.altoetting.de/tourismus/gruppen

Kunst, Kultur und Wein am Main

Museen mit Weltruf, kulturhistorische Gebäude, moderne Architektur, Stadtleben in entspannter Atmosphäre. Dazu reizvolle Weinlandschaften und fränkische Gastlichkeit mit Wein oder Bier. **Die Region Schweinfurt ist mehr als ein Geheimtipp.**



Die „Unbekannte“ am Main: Schweinfurt mit Altstadt, dem Museum Georg Schäfer und Schloss Werneck

Schweinfurt ist eine Stadt im Wandel. Einst industriell geprägt, hat sich Schweinfurt in den letzten Jahren zu einer lebendigen Kunst- und Kulturstadt zwischen den Welterbestätten Bamberg und Würzburg entwickelt. Beim Rundgang durch das Zentrum entdeckt man liebevoll sanierte Ecken und Winkel der Altstadt. Moderne Bauten vermischen sich mit Gebäuden vergangener Jahrhunderte, ein faszinierender Kontrast. Herzstück ist der Marktplatz mit dem Renaissance-Rathaus als Blickfang, im Stadtteil Zürich erstrahlen Gasen mit Kopfsteinpflaster und kleine Wohn- und Handwerkhäuser in neuem Glanz. Sehenswert sind zudem die prägenden Stadtkirchen, die Stadtmauer mit ihren Türmen oder die zahlreichen Museen. Mit dem Umbau des Renaissancebaus „Ebracher Hof“ zur Stadtbücherei oder dem Museum Georg Schäfer präsentiert die Stadt einzigartige Architektur. Die Tourist-Information Schweinfurt 360° bietet eine Vielzahl von Stadt- und Erlebnisführungen an. Ob klassische Stadtführung, eine Genussführung mit dem Biermichl und dem Winzerjungen oder ein abendlicher Spaziergang mit dem Nachtwächter – Schweinfurt überrascht seine Gäste.

Das Museum Georg Schäfer zeigt eine einzigartige Sammlung deutscher Malerei und Zeichenkunst des 19. Jahrhunderts. Zu sehen sind hier die weltweit größte Sammlung von Carl Spitzweg und viele Werke von Caspar David Friedrich, Adolph Menzel, Max Liebermann, Lovis Corinth oder



Max Slevogt. Die Kunst wird in einer preisgekrönten Architektur Volker Staabs präsentiert. In Qualität und Umfang steht das Museum in einer Reihe mit der Alten Nationalgalerie in Berlin oder der Neuen Pinakothek in München. Noch bis zum 19. Juni 2022 ist eine große Sonderausstellung rund um Max Slevogt zu sehen. Zudem ist das ganze Jahr die Ausstellung „Rendezvous der Bilder“ mit 22 hochkarätigen Bildern der Neuen Pinakothek fester Bestandteil im Museum. Führungen durch die Ausstellung werden gerne individuell zugeschnitten. Das Museum ist barrierefrei, ein Café ist ebenfalls vorhanden.

Die Kunsthalle Schweinfurt ist das zweite Aushängeschild der Stadt und knüpft zeitlich an das Museum Georg Schäfer an. Sie präsentiert Bilder, Skulpturen und Installationen der klassischen Moderne und der Zeit nach 1945 in Deutschland. Der spannende Blick auf die deutsche Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts

sucht in Süddeutschland seinesgleichen. Sehenswert ist auch hier das Gebäude, denn bis 2004 war die Kunsthalle ein Schwimmbad.

Ein Ausflug in das Schweinfurter Weinland vermittelt weitere Perspektiven, die Region ist reich an fränkischer Kulturgeschichte. Romantische Weinberge, Schlösser, alte Burgen oder fränkische Fachwerkdörfer lohnen einen Besuch. Ein Muss ist das Barockschloss in Werneck, das zu den berühmtesten Bauten Balthasar Neumanns gehört und auch als „kleine Schwester der Würzburger Residenz“ bezeichnet wird. Ebenso reizvolle Ziele sind Gerolzhofen mit seiner historischen Altstadt, die zahlreichen Kirchenburgen oder der Weinort Wipfeld. Im Steigerwald lockt mit Handthal einer der „100 Genussorte Bayerns“. Wer sich für das Thema Wein interessiert, der kann genussvoll bei Weinverkostungen in einer Vinothek oder kleinen Weinbergswanderungen mehr über den Frankenwein erfahren. Fränkische Lebensart pur.

KONTAKT

► **Tourist-Information Schweinfurt 360°**
Rathaus, Markt 1
97421 Schweinfurt
Tel. 09721 / 51 36 00
Mail: tourismus@schweinfurt360.de
www.schweinfurt360.de

© Melanie Landgraf / TI Schweinfurt 360° (r), Florian Trykowski / TI Schweinfurt 360° (l.u.m.)

Historisch, gastlich, ursprünglich

Die Region Freising liegt attraktiv und gut erreichbar im Münchener Norden und bietet verschiedene Gruppenangebote rund um „Hopfen & Bier“ sowie „Kultur & Natur“ an. Auch die Domstadt Freising ist mit ihren zahlreichen Kulturschätzen und der historischen Innenstadt bei Gruppen sehr beliebt.



Hopfenenerlebnisführung im Hopfengarten



Pfingstrosen im Sichtungsgarten Weihenstephan



Blick auf die historische Altstadt von Freising

Südländisches Flair, bayerische Traditionen sowie Highlights in und um die Universitätsstadt – die Stadt Freising kann seinen Besucherinnen und Besuchern einiges bieten. Die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, eine ereignisreiche Vergangenheit und internationale Wissenschaft machen die älteste Stadt an der Isar zu einem beliebten Ausflugsziel. Über den Dächern der Stadt erhebt sich Freising Mariendom, dessen Innenraum von den berühmten Asam-Brüdern im Barockstil gestaltet wurde. Eine beliebte Sehenswürdigkeit bei Gästen aus aller Welt ist die romanische Krypta mit der geheimnisvollen Bestiensäule. Westlich der historischen Innenstadt liegt der Weihenstephaner Berg. Hier wird nicht nur die Bierkultur in der ältesten Brauerei der Welt gepflegt, sondern auch Lehre und Forschung betrieben. Die Sichtungsgärten der Hochschule verzaubern jeden mit ihrer wohlriechenden Blütenpracht.

Hopfen, Bier und Landleben

Auch der Norden der Region Freising ist geprägt von der Braukultur und vom Hopfen, die bis heute Lebensart und Tradition bestimmen. Hier befindet sich das größte zusammenhängende

Hopfenanbaugebiet der Welt, die Hallertau mit ihrer Hügellandschaft und den markanten Hopfengärten. Bei einer Erlebnisführung auf einem Hallertauer Hopfenhof erlebt man die Faszination Hopfen hautnah. Wie das Endprodukt Bier entsteht, wird bei einer Brauereiführung anschaulich erklärt. Beliebt bei Gruppen ist auch eine Bierverkostung beim Biersommelier. Verschiedene Erlebnisbauernhöfe in der Region bringen das Landleben näher und bieten spannende Mitmachprogramme an. Bayerische Traditionsgaststätten und urige Biergärten runden das Angebot ab.

Natur erleben

Naturinteressierte Gruppen finden in der Region Freising ein vielfältiges Angebot an Naturführungen durch unterschiedliche Landschaftsformen mit fachkundigen Experten. Ob durch das Arboretum „Weltwald“ mit der Vegetation aus unterschiedlichen Kontinenten, durch die Weihenstephaner Gärten, durch ein Naturschutzgebiet, eine Erlebnisgärtnerei, einen Kräutergarten oder beim

Waldbaden. Auch für aktive Radgruppen ist die Region ein idealer Ausgangspunkt mit einem 850 Kilometer umfassenden Radwegenetz.

Busgruppen herzlich willkommen!

Die historischen Städte und Orte in der Region Freising bieten individuelle Führungen für Reisegruppen an. In Freising sind die Dombergführungen, Führungen durch die Weihenstephaner Gärten oder Brauereibesichtigungen besonders interessant. Thematische Stadtführungen in Kombination mit Kulinarik und Musik werden in der Stadt Moosburg oder in der Hopfengemeinde Au angeboten. Weitere wertvolle Tipps für Busgruppen wie eine Übersicht der kostenfreien Busparkplätze sowie Informationen zu Gastronomen und Gastgebern mit besonderen Gruppenangeboten werden gerne zugesandt.

KONTAKT

► **Touristinformation der Stadt Freising**
Rindermarkt 20, 85354 Freising
Tel. (08161) 5444 111
E-Mail: touristinfo@freising.de
https://tourismus.freising.de

► **Landratsamt Freising Tourismusreferat**
Landshuter Straße 31, 85356 Freising
Tel. (08161) 600-728
E-Mail: tourismus@kreis-fs.de
www.tourismus-kreis-freising.de

Drei Top Partner

Die Erlebniswelt Chiemgau bietet zwischen München und Salzburg Erlebnisurlaub für Groß und Klein. Eine vielfältige Auswahl an Freizeitaktivitäten, Übernachtungsmöglichkeiten, Kulinarik sowie Ausflugstipps sind hier zu finden. Das Motto lautet: Erleben, genießen und entspannen zum Beispiel bei den Erlebniswelt-Partnern in Berchtesgaden, Rohrdorf oder Rosenheim.

AB NACH ROSENHEIM!

Atemberaubendes Alpenpanorama, historische Bürgerhäuser und malerische Gassen – Rosenheim ist eine bayerische Stadt wie aus dem Bilderbuch – und das nicht erst seit dem Erfolg der beliebten ZDF-Serie „Die Rosenheim-Cops“. Die Stadt mit der ungewöhnlichen Mischung aus alpenländischer Tradition und südländischer Lebensart ist also in jedem Fall eine Reise wert! 2022 werden den Besuchern zusätzlich u. a. folgende Highlights geboten:



Die Rosenheim Cops

„Auf den Spuren der Rosenheim-Cops“ Die „Rosenheim-Cops“ sind nun mehr seit 20 Jahren das Serienhighlight im ZDF. Woche für Woche begeisterten sie in den letzten zwei Jahrzehnten mit Charme, Witz und kriminalistischem Spürsinn ein Millionenpublikum. In Rosenheim wird den zahlreichen Fans eine besondere Tour geboten. Bei der Stadtführung „Auf den Spuren der Rosenheim-Cops“ können Sie die Originaldrehorte der neuen und alten Folgen haut-

nah kennenlernen und dabei auch die Stadt auf eine besondere Weise entdecken. Im Jubiläumsjahr erwarten Sie zusätzlich noch so einige „Schmankerl“ zur Serie. Weitere Infos hier: www.rosenheim.jetzt/touristinfo

KONTAKT

Touristinfo Rosenheim
Hammerweg 1 (im Parkhaus P1)
83022 Rosenheim
E-Mail: touristinfo@vkr-rosenheim.de
Tel: 08031/3659061



Auge in Auge mit den „Großen“ der letzten Kaltzeit: tonnenschwere Mammuts, gefährliche Höhlenlöwen und Wollnashörner durchstreifen die europäische Landschaft. Ein 1.500 m² großes Gesamtkunstwerk aus Originalfunden, hochwertigen Tierrekonstruktionen, Präparaten, Repliken und eindrucksvollen Skeletten erwartet Sie. Begleiten Sie Ihre Urahnen durch ein Eiszeit-Jahr. Nah an den Elementen, im Einklang mit der Natur.

Weitere Informationen zu Ausstellung und Programm unter www.lokschuppen.de

KONTAKT

Lokschuppen
E-Mail: lokschuppen@vkr-rosenheim.de
Tel: 08031/3659036

EISZEIT – Mensch. Natur. Klima

Eine Ausstellung, die keinen kalt lässt vom 18. März bis 11. Dezember 2022 im Ausstellungszentrum Lokschuppen



HERZLICHES GRÜSS GOTT IN ROHRDORF

Wenn Sie eine hochwertige Unterkunft in verkehrsgünstiger Lage inmitten einer der schönsten Urlaubsregionen Deutschlands suchen, ist das Hotel zur Post, Rohrdorf eine beliebte Wahl. Das 3-Sterne-superior-Hotel mit 113 Zimmern und eigener Metzgerei ist seit sechs Generationen in Familienbesitz.

Ob Urlaubsreisen, Zwischenübernachtungen Richtung Kroatien und Italien, Städtetouren oder Wander- und Radreisen. Die Familie kennt die Bedürfnisse von Gruppen.

Die Lage ist ideal, im Zentrum von Rohrdorf. Nur 900 Meter von der Autobahn A8 München-Salzburg, aber nur einen Steinwurf entfernt von den schönsten Ausflugszielen der Chiemsee-Alpenland-Region. Zentral im Dreieck München-Salzburg-Innsbruck.

Seit Sommer 2015 verbindet das neue Gästehaus im Herzen Rohrdorfs bayerische Tradition mit zeitgenössischer Architektur und einem wegweisenden Energiekonzept. Auch im Hauptgebäude des traditionsreichen Hauses hat sich eini-



Das Hotel zur Post in Rohrdorf bietet besondere Schmankerl

ges getan: In den letzten Jahren wurden dort die Zimmer und Bäder renoviert und neu eingerichtet.

Selbstbewusst und in der Tradition des Hauses verankert dominiert hier der klassische Landhausstil,

während die Gestaltung im „Poststadl“ modernes, alpenländisches Flair ausstrahlt.

Gemütliche, mit viel Holz gestaltete Stuben und ein lauschiger Biergarten mit alten Linden bieten viel Platz für Gruppen in den verschiedensten Größen. Der abtrennbare, neu bestuhlte Festsaal bietet Platz für maximal 250 Personen und eignet sich sehr gut für große Gruppen wie z. B. bei Saisonöffnungsfahrten.

KONTAKT

Hotel zur Post
Dorfplatz 14
83101 Rohrdorf
Tel 08032 / 1830
Fax 08032 / 5844
hotel@post-rohrdorf.de
www.post-rohrdorf.de

KOMBINIEREN & SPAREN

- Kombitickets Salzbergwerk Berchtesgaden
1517 begann die einmalige Chronik von über 500 Jahren ununterbrochenem Salzabbau. Bis heute wird im Salzbergwerk Berchtesgaden reine Alpensele gewonnen. Die Besucher tauchen ein in die Welt des weißen Goldes und erle-

ben hautnah die besondere Atmosphäre unter Tage. Vom Abbaubereich nur durch eine Felswand getrennt, geht es unter der Führung erfahrener Bergleute mit der Grubenbahn 650 m in den Berg hinein, anschließend beginnt die Führung mit den beiden 40 m langen Holzrutschen, dem Salzlabor, dem magischen Salzraum, der Floßfahrt

über den unterirdischen Salzsee u. v. m. Nutzen Sie unsere Kombitickets mit dem Königssee, der Jennerbahn, dem Kehlsteinhaus, der Alten Saline Bad Reichenhall und dem Berchtesgadener Advent. 2022: Städtische Zeit im Salzbergwerk – Führung, Glühwein & Plätzchen und Adventlesung mit musika-

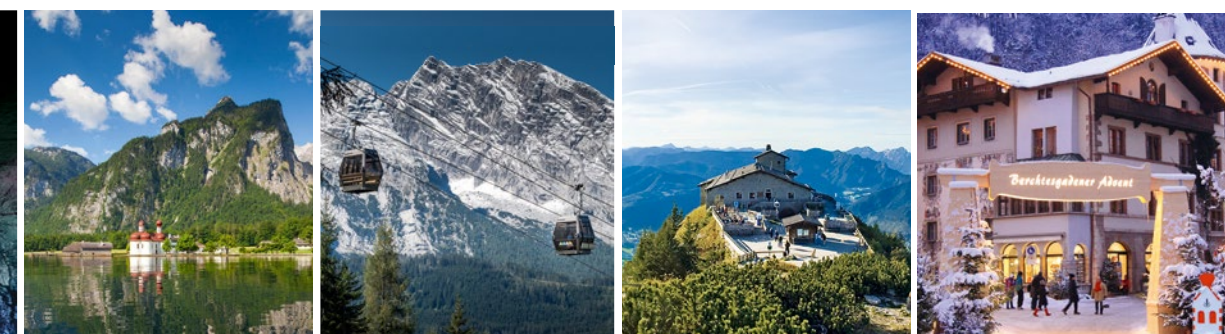
lischer Umrahmung im Salzheilstollen. Glückauf

KONTAKT

Salzbergwerk Berchtesgaden
Bergwerkstraße 83
83471 Berchtesgaden
Tel 08652 / 6002-0
www.salzbergwerk.de
www.alte-saline.de



Komfortable und gemütlich eingerichtete Gästezimmer



SALZBERGWERK + Schifffahrt Königssee

Das Ticket verbindet eine Rundfahrt auf dem smaragdgrünen Königssee mit einer Führung durch das Salzbergwerk Berchtesgaden **inkl. Weißwurst-Brotzeit.**

Kombi-Preis:
EUR 39,90 pro Erw.

SALZBERGWERK + Jennerbahn

Das Ticket verbindet eine Seilbahnfahrt auf den Jenner mit herrlichem Rundblick auf die Berchtesgadener Alpen mit einer Führung durch das Salzbergwerk Berchtesgaden.

Kombi-Preis:
EUR 45,00 pro Erw.
EUR 22,50 pro Kind (4 – 16 J.)

SALZBERGWERK + Kehlsteinhaus

Das Ticket verbindet eine Fahrt auf den imposanten Obersalzberg zum Kehlsteinhaus mit einer Führung durch das Salzbergwerk Berchtesgaden.

Kombi-Preis:
EUR 39,90 pro Erw.
EUR 21,50 pro Kind (4 – 16 J.)

SALZBERGWERK + Adventszauber

Das Ticket verbindet den Besuch des Adventsmarktes Berchtesgaden, **inkl. Glühwein**, mit einer Führung durch das Salzbergwerk Berchtesgaden, **inkl. Mittagessen.**

Kombi-Preis:
EUR 27,00 pro Erw.
EUR 19,00 pro Kind (4 – 16 J.)

VORVERKAUF
LÄUFT!



AUFSTIEG UND FALL DES BAYERISCHEN HIASL UND SEINER RÄUBERBANDE

Welcher Teufel hat Friedrich Schiller geritten, als er »Die Räuber« schrieb, dieses genialische Debüt über Liebe, Verrat, Intrige und Tod? Manche sagen: Er hatte ein Vorbild in Matthäus Klostermair, genannt »Der Bayerische Hiasl«. Sicher wussten die beiden voneinander. Aber was wäre, wenn sie sich wirklich getroffen hätten? Abenteuer erlebt hätten, Freunde geworden wären? Würde das nicht vieles erklären, was in den »Räubern« passiert? Genau um diese Frage dreht sich das Altusrieder Freilichtspiel 2022. In opulenter Ausstattung werden die Lebenswege des Wildererhauptmanns und des Dichterfürsten miteinander verknüpft.

Verstanden hätten sich die beiden Outlaws Schiller und Hiasl bestimmt: Beide führten ein Leben jenseits gesellschaftlicher Zwänge, sie einte ein unbändiger Freiheitsdrang. Als sie sich kennenlernen, stehen sie beide noch am Anfang. Schiller mischt sich unters Volk, um Inspiration zu suchen für seine Dramen, Klostermair träumt davon, ein bayerischer Robin Hood zu werden. Sein Aufstieg zum »Fürst der Wälder« macht ihn zum Popstar des Barock. Doch wie so vielen Stars steigt auch ihm der Ruhm zu Kopf. Er wird eitel, brutal, rücksichtslos. Würde er erst bewundert, wird er bald gefürchtet. Was hoffnungsvoll beginnt, droht in eine Spirale der Gewalt zu münden. Oder kann Schiller die drohende Katastrophe noch verhindern? Ist sein Wort schärfer als die Munition in den Büchsen der Wilderer?

Erleben Sie diese spannende Geschichte, wie immer spektakulär in Szene gesetzt mit hunderten Mitwirkenden, mit Pferden, mit spannenden Gefechten und opulenter Live-Musik auf unserer wunderschönen Naturbühne!

WWW.ALLGÄUER-FREILICHTBÜHNE.DE

SCHILLER & DER BAYERISCHE HIASL: WIR RÄUBER

18. Juni bis 21. August 2022

eventim

Vorverkaufsstellen
01806/570000



Kartenbüro Altusried

Tel. 0 83 73 / 9 22 00

www.allgäuer-freilichtbühne.de

